

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort .....</b>	<b>11</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>13</b>
Die gemeinsame Erklärung „Gott ist ein Freund des Lebens“ als Untersuchungsgegenstand und ihre Kontextualisierung in der Zeitgeschichte .....	15
Kirchliche Bioethik „avant la lettre“ .....	17
Vorgehen .....	21
<b>1 Herausforderung für die Positionierung der Kirchen:     Zur ethischen Problemkumulation in der späten Bonner Republik ..</b>	<b>24</b>
1.1 Fortdauernde Diskussion um den Schwangerschaftsabbruch.....	24
1.1.1 Streitpunkte der Gesetzesnovelle .....	25
1.1.2 Rechtliche Grundlage der 1980er Jahre .....	28
1.2 Entwicklungen in Fortpflanzungsmedizin und Gentechnik .....	30
1.2.1 Problembestimmung und Zeitbetrachtung .....	30
1.2.2 Bericht der gemeinsamen Arbeitsgruppe des Bundesministers für Forschung und Technologie und des Bundesministers der Justiz (sog. Benda-Kommission).....	34
1.2.3 Enquetekommission „Chancen und Risiken der Gentechnologie“ ..	36
1.3 Veränderungen in der Wahrnehmung der Umwelt.....	41
1.3.1 „Waldsterben“ als sichtbares Zeichen eines Umweltproblems.....	42
1.3.2 Umweltthemen in der Politik: die Partei „Bündnis 90/Die Grünen“ ....	45
1.3.3 „Bewahrung der Schöpfung“ als Staatsziel: Protestantische Kritik an der Verwendung religiöser Semantik als Kennzeichen innertheologischer Probleme .....	49
1.4 Resultierende Herausforderungen für die evangelische Kirche Zur Notwendigkeit einer kirchlichen Ortsbestimmung.....	55
<b>2 Vorerfahrungen der evangelischen Kirche in ihren ethischen     und politischen Positionierungen der 60er Jahre.....</b>	<b>57</b>
2.1 Kirche und Politik.....	57
2.1.1 Konfessionelle Differenzen in der kirchlichen Parteipolitik.....	58
2.1.2 Katholisch geprägte Politik .....	63
2.1.3 Gruppierung von Protestanten auf politischer Ebene .....	64

2.2	Entwicklung öffentlicher Stellungnahmen in der EKD .....	67
2.2.1	Situation und Selbstwahrnehmung der Nachkriegskirche .....	68
2.2.2	Ausbildung einer konsequenten Öffentlichkeitsarbeit in der EKD .....	73
2.2.3	Weiterentwicklung des „Wortes“ zur „Denkschrift“ .....	79
2.2.4	Wandel im Religionsjournalismus .....	89
2.2.5	Entwicklung von gemeinsamen Publikationen .....	92
2.3	Die „Kirchenkrise“ als Anlass kirchlichen Umdenkens .....	101
2.3.1	Problembestimmung Kirchenkrise .....	101
2.3.2	Mitgliedschaftsforschung .....	106
2.4	Verbindung der Vorerfahrungen evangelischer Kirche für die Bearbeitung der neuen Herausforderungen der 1980er Jahre .....	116
3	<b>Globale und ökumenische Bemühungen</b> Vorarbeiten evangelischer und kirchlicher Bioethik .....	119
3.1	Erste thematische Integration .....	119
	Der konziliare Prozess zu „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ .....	119
3.1.1	Motive in der DDR: Frieden und Ökologie .....	121
3.1.2	Motive in der BRD: Frieden, globale Gerechtigkeit und Ökologie .....	125
3.1.3	ACK: Die Erklärung von Stuttgart .....	127
3.1.4	Resümee: Der konziliare Prozess als Integrationspunkt .....	129
3.2	Entwicklung gemeinsamer Stellungnahmen .....	130
3.2.1	„Grundwerte und Gottes Gebot“ 1979 .....	130
3.2.2	„Verantwortung wahrnehmen für die Schöpfung“ 1985 .....	134
4	<b>„Gott ist ein Freund des Lebens“ als ökumenische Bioethik .....</b>	141
4.1	Anbahnung einer neuen gemeinsamen Erklärung durch die Deutsche Bischofskonferenz .....	141
4.1.1	Aktivitäten der katholischen „Arbeitsgruppe § 218 StGB“ .....	141
4.1.2	Aktivitäten im und um den „Kontaktgesprächskreis zwischen Vertretern der DBK und des Rates der EKD“ .....	145
4.2	Konkrete Zusammensetzung der gemeinsamen Kommission .....	151
4.2.1	Findung der Kommissionsmitglieder .....	151
4.2.2	Beteiligung der ACK .....	153
4.3	Rahmenbedingungen der Gremienarbeit .....	154

---

4.3.1	Das pastorale Wort „Für das Leben“ von der DBK 1986 .....	156
4.3.2	Die Instruktion „Über die Achtung vor dem beginnenden menschlichen Leben und der Würde der Fortpflanzung“ 1987 („ <i>Donum Vitae</i> “).....	158
4.3.3	Von der Würde werdenden Lebens: Handreichung des Rates der EKD 1985 .....	162
4.3.4	Achtung vor dem Leben: Abschlussbericht der EKD-Synode 1987 ....	164
4.4	Systematische Grundentscheidungen der gemeinsamen Erklärung ..	167
4.4.1	Inhaltsübersicht „Gott ist ein Freund des Lebens“ .....	167
4.4.2	„Leben“ als Integrationsbegriff materialethisch vielfältiger Themenbereiche und die biologische Argumentationsweise der Schrift.....	176
4.4.3	Akzentsetzungen der Schrift und Akzentverschiebungen zu traditionellen kirchlichen Standpunkten .....	186
4.5	Genese der gemeinsamen Erklärung .....	197
4.5.1	Vorgehen der Arbeitsgruppe und Fokussierung auf die Lebensthematik .....	197
4.5.2	Inhaltliche Diskussionen und behandelte Themen .....	202
4.5.3	Anfertigungsprozesse und Verschriftlichung eines Gesamttextes.....	220
4.5.4	Zustimmung der Mitglieds- und Gastkirchen der ACK (West) .....	223
5	<b>Zusammenfassung und Ausblick .....</b>	<b>225</b>
5.1	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	225
5.1.1	Eine zeitgemäße Form ethischer Positionierung .....	225
5.1.2	Kirchliche Bioethik „avant la lettre“.....	228
5.2	Rezeption und Ausblick.....	230
6	<b>Anhang.....</b>	<b>233</b>
6.1	Abkürzungen.....	233
6.2	Literaturverzeichnis .....	233
6.2.1	Unveröffentlichte Quellen .....	233
6.2.2	Veröffentlichte Quellen und Literatur.....	233
<b>Register .....</b>	<b>251</b>	
Personenregister .....	251	
Sachregister .....	252	